

## ÖGHK – Manfreds 7. Wochentagsausfahrt

**Neulengbach, am Donnerstag, den 14. Juni 2018:** Manfred hatte seine 7. Wochentagsausfahrt. Das Eintreffen der Fahrzeuge war in Neulengbach beim Gasthaus Messerer „Seebachstub´n“. Die Teilnehmer konnten dort auf eigene Kosten ein Frühstück konsumieren.

Der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint und es hatte nicht geregnet. Es waren ursprünglich 19 Fahrzeuge angemeldet (davon 2 ausgefallen wegen Krankheit) und es sind 22 Fahrzeuge gekommen. Die Abfahrt war pünktlich um 9 Uhr 30 auch dank eines 30 cm großen Weckers, den ein Teilnehmer namens Franz, extra mitbrachte und auf den Tisch der Fahrleitung aufstellte.

Zunächst fuhren wir nach Süden über Innermanzing, Laaben, Klamm nach Hainfeld und entlang der Gölsen nach Traisen. Ab jetzt ging es bergauf und bergab. In Traisen bei der Kirche fuhren wir rechts Richtung Campingplatz, wo uns eine Henne über den Weg lief. Leider hat die Henne nicht überlebt.

Von dort zweigten wir auf idyllische Nebenstraßen ab und passierten die Orte Eschenau, Tradigist und Rabenstein an der Pielach, vorbei an Wiesen, Wäldern und grasenden Kühen – eine richtige Augenweide!

Die kleine Straße führte uns über Kettenreith, wo sich ein weiterer Teilnehmer mit einem MG anschloss, Großaigen, Mank nach Leonhard am Forst. Nach den Ortsdurchfahrten Ruprechtshofen und Breiteneich erreichten wir um 11 Uhr 45 unser Ziel die Broterlebniswelt „Haubiversum“ in Petzenkirchen bei Wieselburg, wo eine Absperrung für unsere Fahrzeuge vorgesehen war.

Im Knusperhaus des Haubiversums hatten wir das Mittagessen. Trotz Platzreservierung für 40 Personen hatten wir in einem Raum keinen Platz für alle, daher wurden wir aufgeteilt.

Nach dem Mittagessen um ca. 13 Uhr 15 nahmen wir an einer sehr interessanten Führung teil. Insgesamt waren es 39 Teilnehmer. Auch für eine Teilnehmerin im Rollstuhl und einem Zwillingsskinderwagen war es kein Problem dabei zu sein.

Am Beginn der Führung bekamen wir eine Schürze und mussten uns die Hände waschen. Dann hatten wir Gelegenheit selbst ein Strietzerl zu formen. Diese wurden dann mit Fähnchen und Nummer gekennzeichnet und kamen in den Ofen. Auch die einzelnen Stationen der Entstehung einer Semmel durchlebten wir, angefangen vom Gärprozess über den Backvorgang bis zum Tiefkühler.

Am Schluss der Führung bekamen wir dann jeder unser selbst geformtes Strietzerl und durften es mit nachhause nehmen. Ein besonderes Lob erhielten wir vom Mitarbeiter, der uns durch das Werk führte, da wir sehr viel Interesse an der Produktion zeigten, was heutzutage nicht mehr so selbstverständlich ist.

Abschließend gingen noch einige Teilnehmer auf einen Kaffee und ließen den Tag mit Plaudereien über Oldiegeschichten ausklingen und traten dann die Heimreise an.

Sponsoren: ÖAMTC und Coca-Cola

Text u. Foto: M.G., S.P.